

Zwei neue deutsche *Tachyporus*-Formen. (Coleopt.)

Von W. Jacobs, Goslar a. H.

1. Bei *Tachyporus obtusus* L. ist die Basalhälfte der gelbroten Flügeldecken fast konstant schwarz. Nach Ganglbauer. Die Käfer von Mitteleuropa, ist diese schwarze Färbung „sehr selten auf eine Makel am Schildchen reduziert.“ Ein von mir im Juli 1926 bei Goslar gefundenes Stück besitzt auch diesen letzten Rest eines Basalquerbandes nicht mehr, hat also ganz rotgelbe Flügeldecken. Die letzten Hinterleibsringe zeigen jedoch die normale schwarze Färbung. Ich halte diesen extremen Fall vollständigen Verschwindens der schwarzen Flügeldeckenfärbung für wichtig genug, eine neue Benennung zu rechtfertigen, und schlage dafür vor: *Tachyporus obtusus* L., nov. ab. *immaculatus*.

2. Zu *Tachyporus solutus* Er. kommt nach Ganglbauer im Mittelmeergebiet und im Kaukasus die a. *caucasicus* Kolenati vor, die sich durch einen dunklen Mittelstreifen auf der Scheibe des rotgelben Halsschildes von der Stammform unterscheidet. Ich habe kürzlich ein Exemplar dieser Form bei Goslar gefunden, sodaß die ab. *caucasicus* also auch zur deutschen Fauna gehört.

Ist *Phyllobius maculicornis* Germ. (Coleopt.) grün oder blau beschuppt?

Von W. Jacobs, Goslar a. H.

Edm. Reitter beschreibt in seiner *Fauna Germanica Phyll. maculicornis* als grün beschuppt. In einer Fußnote sagt er dann: „Die blaubeschuppten Stücke, nach welchen die Stammform beschrieben wurde, sind offenbar in Spiritus gelegene, blau gewordene Exemplare.“ — Ich halte das für einen Irrtum Reiters und zwar aus folgenden Gründen: 1. Grüne Exemplare, die ich absichtlich längere Zeit in Spiritus liegen ließ, waren nach vollständiger Trocknung wieder grün wie vorher. — 2. Blaubeschuppte Stücke habe ich oft in Gesellschaft grüner gefangen, und sie stecken blau in meiner Sammlung, ohne je mit Spiritus in Berührung gekommen zu sein. — 3. Ich habe oft grüne Stücke gefunden, die einzelne blaue Schuppen unter den grünen zeigten, desgleichen blaue mit einzelnen grünen. Einige Stücke waren weder grün noch blau, sondern auf der ganzen Oberseite metallisch goldgelb beschuppt. Ein Exemplar war auf den Flügeldecken an und neben dem Seitenrande grün und im übrigen blau.

Die Beschuppung von *Phyllobius maculicornis* Germ. ist also metallisch goldglänzend oder grün oder blau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1926/27

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Jacobs Wilhelm

Artikel/Article: [Zwei neue deutsche Tachyporus-Formen. \(Coleopt.\)
309](#)